



Bibliographische Daten

Titel: 100 Ausflüge
Ersteller: Franz Dittmar
Signatur: Amb. 8. 1592

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Stein.

Vorortszug nach Stein 11 Min., 10 A, vom Bahnhof zum Ort 10 Min.

Mit der Straßenbahn über den Kanal, r. Kanalhafen, am Schlachthof vorbei, sehenswert, Eintritt 20 A, durch St. Leonhard und Schweinau, daselbst ein Kriegerdenkmal. 10 Min. vom Endpunkt der Straßenbahn r. ab, Wegweiser, nach Gebersdorf, $\frac{3}{4}$ Std.; nach der Bahnunterführung näherer Fußweg der Bahn entlang nach Gebersdorf (s. u.). 5 Min. außerhalb Schweinau teilt sich die Straße, l. nach Gibach, Reichelsdorf, Schwabach, r. nach Stein, Kofstall und Ansbach. Die Straße nach Stein ist mit schönen Laubbäumen besetzt; r. der Jedernwald, den Freih. Lothar v. Faber angelegt hat.

Stein, 313 m hoch, Pfarrdorf a. d. Rednitz mit über 2000 Einwohnern. Gasthöfe: „Post“, „Weißes Roß“; Kaffee- und Weinhaus an der Brücke. Beim Eingang l. die Gräfl. v. Faber-Castellschen Villen, r. die der Erben von Joh. Faber. Gegen die Rednitz zu die A. W. Fabersche Bleistiftfabrik, die älteste und bekannteste Fabrik dieser Industrie; sie wurde 1761 gegründet und verdankt ihren Weltruf dem 1896 verstorbenen Freih. Lothar v. Faber. Der Besuch der Fabrik ist Fremden gestattet, Anmeldung im Kontor. Am Ende des Ortes die neue gotische Kirche und Denkmal des Freih. Lothar v. Faber.

Bahnhof St. — Gebersdorf, 10 Min. Der Bahn entlang bis zur Unterführung, Gastwirtschaft zum „Roten Roß“, schattiger Garten mit Saal. Bei Gebersdorf die Gustav Adolfshöhe, 321 m, auf welcher sich der Schwedenkönig gelagert hatte, als er von Gebersdorf aus einen Angriff auf Ballensteins Lager machte. Gebersdorf gegenüber oberhalb der Rednitz sieht man noch die Spuren der Wälle und Gräben vom Lager. Von Gebersdorf r. über Großreuth b. Schw. an der großen Kaserne vorbei zum Schlachthof, $\frac{3}{4}$ Std.

St. — C

l. Wegweis

entlang (s

St. — 9

r. seitwärts

Dölle v.

Unter der

der Straße

Wei

und gehörte

Elte n

der Herren

ganz Familie

und drei Töch

am Hartingsh

schonstiel. D

Kaiser verma

Natur

in Stein beh

weber abwir

sch) bezeugt

Planze

(Kavari) kom

Tiere

Wendenham

Mit

10 Min., S

Nürberstre

schaft, Leu

Nürth

Stadt: Sp

Zusammen

nannt. Gef

Gasthäuser

garten u. d

Sehen

haben Tur

u. d. Sihan

hänchen